



Berlin TXL, The Urban Tech Republic MARKTERKUNDUNGSVERFAHREN zum Aufbau eines ultraschnellen Breitbandnetzes

sowie ergänzendes nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

Stand 03.09.2018

Anhang 4 Antwort Markterkundung



A. Übersicht Leistungsbereitschaft Anbieter

Bitte kreuzen Sie an welche Anforderungen Sie erfüllen möchten.

A.1.1. Ultraschnelles Breitbandnetz bis zum Endnutzer

Anforderung	JA	NEIN
Ausbauziel für Immobilien (Building/Home) Ultraschnelles Breitbandnetz muss bis zum HÜP (Hausübergabepunkt) reichen und für alle Kunden/Endnutzer innerhalb der Immobilie gleichzeitig zur Verfügung stehen		
Ausbauziel für multifunktionale Lichtmasten (Lichtmast) Ultraschnelle Breitbandanbindung der multifunktionalen Lichtmasten zur flächendeckenden Versorgung mit WLAN und 5G		
Ausbauziel für Mobilfunk (Antenna) Zur Sicherstellung und Unterstützung modernster Mobilfunkstandards für schnellen Mobilfunk und Vorbereitung für 5G		

A.1.2. Aufbau getrennter Netze

Anforderung	JA	NEIN
Aufbau und Betrieb Netz gewerbliche Nutzer		
Aufbau und Betrieb Netz öffentliche Nutzer		
> Multifunktionale Lichtmasten mit 5G		
> Multifunktionale Lichtmasten mit WLAN		
> Multifunktionale Lichtmasten mit Ladestation E-Autos		
> Verkehrsanlagen		
> Mobility-Hub		
> Sonstige (Flughafensee)		



A.1.3. Infrastruktursammelkanal (ISK)

Anforderung	JA	NEIN
Jeder Teilnehmer am Markterkundungsverfahren verpflichtet sich, wo vorhanden die geplanten ISK zu nutzen und keine redundanten Verlegungen zum ISK vorzunehmen. Die Nutzung des ISK ist mit einer regelmäßigen Kostenumlage verbunden, die jeder Teilnehmer akzeptiert und ihm in Rechnung gestellt wird.		

A.1.4. Mobility-Hubs

Anforderung	JA	NEIN
In dem Erschließungsgebiet der UTR werden mehrere Mobility Hubs errichtet. An diesen Mobility Hubs können E-Carsharing-Fahrzeuge, Pedelecs oder Fahrräder ausgeliehen werden und auch an Ladestationen wieder geladen werden. Diese Mobility Hubs werden ebenfalls mit einer ultraschnellen Breitbandanbindung versorgt.		

A.1.5. Multifunktionale Lichtmaste

Anforderung	JA	NEIN
Im öffentlichen Straßenbereich sind sogenannte multifunktionale Lichtmasten vorgesehen. Die multifunktionalen Lichtmasten zeichnen sich dadurch aus, dass diese zum Teil mit Mobilfunkstationen (für 5G) ausgestattet sind, um auch im mobilen Netz ultraschnelle Datenverbindungen zur Verfügung zu stellen. So können beispielsweise autonom fahrende Fahrzeuge schnell mit Informationen versorgt werden. Außerdem können die multifunktionalen Lichtmaste mit WLAN-Stationen und Ladepunkten für E-Autos ausgerüstet werden. Alle diese Varianten bedeuten, dass die multifunktionalen Lichtmasten mit ultraschnellem Internet versorgt werden müssen.		

A.1.6. Bipolare Erschließung

Anforderung	JA	NEIN
Die erstellten Vorplanungsunterlagen sehen eine bipolare Entwicklung des Geländes vor, d.h. es sind 2 Standorte für den Point-of-Presence (POP) vorgesehen: › Südlicher POP-Standort		



› Östlicher POP-Standort		
--------------------------	--	--

A.1.7. Diskriminierungsfreier Zugang für Wettbewerber

Anforderung	JA	NEIN
Im Erschließungsgebiet soll ein funktionierender Wettbewerb ermöglicht werden und allen Wettbewerbern ein diskriminierungsfreier Zugang zu den Nutzern des Erschließungsgebiets ermöglicht werden.		

A.1.8. Migration bestehender Anschlüsse

Anforderung	JA	NEIN
Jeder Telekommunikationsnetzbetreiber, welcher im Rahmen des Markterkundungsverfahrens angibt, die Breitbandversorgung des Erschließungsgebietes während des Umbaus des Erschließungsgebiets UTR aufrecht zu erhalten, ist auch hierzu verpflichtet. Nach erfolgtem Umbau werden die Bestandsgebäude ebenfalls mit ultraschnellem Breitband versorgt werden können.		

A.1.9. Optionale Vorleistung Leerrohre Niederspannung für besondere Orte

Anforderung	JA	NEIN
In dem Erschließungsgebiet wird es besondere Punkte für die Versorgung mit Niederspannung geben. Diese Punkte sind zu berücksichtigen indem Leerrohre für die Versorgung mit Niederspannung vorgesehen werden. Folgende Versorgungspunkte sind dafür vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> › Induktives Laden › Ladestation multifunktionaler Lichtmast 		



A.1.10. Vorleistung für Netzkapazitäten für weiteren Bauabschnitte

Anforderung	JA	NEIN
Das Erschließungsgebiet wird in mehreren aufeinanderfolgenden Bauabschnitten entwickelt werden. Zusätzlich wird das Erschließungsgebiet durch 2 POP-Standorte angebunden. Auf Grundlage dieser Randbedingungen muss zur Vermeidung von zusätzlichen Tiefbauarbeiten sichergestellt sein, dass in den Straßenabschnitten, welche bereits im Bauabschnitt 1 realisiert werden, Leerrohre für die prognostizierten Bedarfe eingeplant und realisiert werden. Somit werden aufwendige Tiefbaukosten verringert und die erneute Öffnung der Straßenflächen vermieden. Falls es Alternativen zum kabelgebundenen Ausbau gibt, die die Anforderungen erfüllen, können diese im Verfahren angeboten werden.		

A.1.11. Vorleistungen Leerrohre multifunktionale Lichtmaste mit E-Ladestation oder multifunktionale Lichtmaste ohne Hauptfunktion

Anforderung	JA	NEIN
Gemäß der Bedarfsprognose werden multifunktionale Lichtmaste mit E-Ladestation geplant. Diese Objekte werden nur für die geplante Funktion durch Vorleistung von Leerrohren für die IKT-Anbindung und Vorleistung von Leerrohren für die Niederspannungsanbindung vorbereitet.		

A.1.12. Ausbauerklärung

Anforderung	JA	NEIN
Rechtsverbindliche und verpflichtende Ausbauerklärung für die Errichtung eines ultraschnellen Breitbandnetzes (1 Gbit/s symmetrisch und auf Kundenwunsch 10 Gbit/s) in den kommenden drei Jahren (sofern vorgesehen)		



A.1.13. Ausbau mit Inanspruchnahme voraberegulierter Vorleistungen oder eines bezuschussten Darlehens

Anforderung	JA	NEIN
Rechtsverbindliche und verpflichtende Erklärungen dazu, ob der Aufbau des NGA-Netzes in den kommenden drei Jahren durch die Nutzung bestehender alternativer Infrastrukturen im Sinne von § 77b TKG oder durch die Inanspruchnahme voraberegulierter Vorleistungen oder eines bezuschussten Darlehens erfolgen wird (vgl. § 4 Abs. 2 NGA-RR),		

A.1.14. Nachweis Ausbauwillen durch Planungsaktivitäten

Anforderung	JA	NEIN
Nachweis des Ausbauwillens durch Meilensteinplan des Ausbaus im Markterkundungsgebiet. (Bitte dem Antwortschreiben beilegen)		

A.1.15. Teilnahme PlanungsROUTINEN

Anforderung	JA	NEIN
Zusage der Teilnahme an den regelmäßigen PlanungsROUTINEN der Tegel Projekt GmbH (ca. 3 Abstimmungstermine je Monat und ca. halbjährliche Präsentationen des Planungsstands)		

A.1.16. Berücksichtigung Anforderung aller geplanter Bauabschnitte

Anforderung	JA	NEIN
Berücksichtigung der Anforderungen aller geplanten Bauabschnitte bereits im ersten Bauabschnitt auf Basis der zur Verfügung gestellten Informationen. Hierzu zählen: a) Zusage Vorleistung für Netzkapazitäten für weiteren Bauabschnitte zu erbringen b) Zusage Vorleistung Leerrohre Niederspannung für besondere Orte zu erbringen		



c) Zusage Vorleistungen Leerrohre multifunktionaler Lichtmaste mit E-Ladestation oder multifunktionaler Lichtmaste ohne Hauptfunktion zu erbringen		
--	--	--

A.1.17. Nachweis Qualifikation

Anforderung	JA	NEIN
Nachweis Qualifikation über Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen durch Referenzprojekte (wie z.B. Projekte mit mindestens 400 Breitbandanschlüssen) (Bitte Nachweis beilegen)		

A.1.18. Nachweis Kapazität und Finanzstärke

Anforderung	JA	NEIN
Zusicherung der Kapazität und Finanzstärke für den Aufbau von Breitbandnetzen, ggf. Nachweis durch geeignete Dokumente (wie z.B. Anzahl qualifizierter Mitarbeiter, erzielter Umsatz der letzten drei Jahre im Bereich Breitbandausbau etc.) (Bitte Nachweis beilegen)		

Datum / Unterschrift / Firmenstempel